



Landbote



Das amtliche Mitteilungs- und Informationsblatt der Gemeinden Tauscha mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Tauscha, Würschnitz, Zschorna und Thiendorf mit den Ortsteilen Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Thiendorf, Welxande

Mai 2012

Informationen der Gemeindeverwaltung Thiendorf

Aktuelles Baugeschehen



■ Modernisierung Kindergarten in Ponickau

Anfang Mai erfolgten die ersten Bauleistungen durch die Firma Steinborn aus Schönfeld. Etwa ein Drittel der Nutzfläche steht derzeit zum Umbau zur Verfügung. Ein Teil der Kinder wird in der ehe-

maligen Thiendorfer Schule sowie in der Ponickauer Grundschule betreut. Bisher wurden 6 Baulose vergeben. In der Mai-Gemeinderatssitzung wird der Zuschlag für weitere 5 Baulose erteilt.



■ Wohngebiet Liegaer Straße in Welxande

Reges Baugeschehen herrscht derzeit im Wohngebiet Welxande. Nachdem die Familie Woida ihr Wohnhaus bereits bezogen hat, steht das Wohnhaus von Frau Schünemann im Rohbau.

Die Familie Löscher hat bereits die Bodenplatte und erste Fertigteile für ihr zukünftiges Zuhause errichtet.

Noch in diesem Jahr beabsichtigen die Herren Thomas Müller und Ruben Steinborn ihre Einfamilienhäuser zu errichten. Vier freie Baustellen stehen noch zum Verkauf zur Verfügung.



Fertiggestelltes Wohnhaus der Familie Woida



Rohbau Frau Schünemann



Bodenplatte mit ersten Fertigteilen der Familie Löscher

■ Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

■ Zum 65. Geburtstag

Herrn Helmuth Hammer in Sacka
am 03.05.2012

■ Zum 75. Geburtstag

Herrn Heinz Richter in Lötzschen
am 09.05.2012

Frau Annelies Grafe in Welxande
am 10.05.2012

■ Zum 80. Geburtstag

Herrn Wilfried Eichler in Sacka
am 02.05.2012

Herrn Manfred Hantsche in Sacka
am 24.05.2012

■ Zum 81. Geburtstag

Frau Ilse Weichert in Sacka
am 13.05.2012

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf
Bürgermeister Armin Freund
Anschrift: Kamenzer Straße 25 · 01561 Thiendorf
Telefon 03 52 48/840-0 · Telefax 03 52 48/840-20
E-Mail: post@thiendorf.de
Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon: 0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Aktuelles Baugeschehen

■ Neues Mähgerät angeschafft



Im Mai wurden erstmals die Sportplätze sowie größeren Grünflächen mit dem Kleintraktor gemäht. Dieser hat eine größere Leistung gegenüber den Rasentraktoren und ist auch nicht so störanfällig bei Nässe.

**Der nächste Landbote erscheint
am 20. Juni 2012 –
Redaktionsschluss ist am 10. Juni 2012.**

Amtliche Bekanntmachungen

■ In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25. April 2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-29 / 19 / 12
Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 25. April 2012 folgende Haushaltsreste 2011 zu bilden:

- 6300.054.3610 109.000 Euro Fördermittel Brückenbau Welxande
- 6300.055.3610 132.000 Euro Fördermittel Brückenbau Lötzschen
- 6300.055.9400 25.700 Euro Restleistungen Brückenbau Lötzschen
- 8800.012.3610 15.000 Euro Fördermittel Klärgrube Ponickau
- 8800.012.9400 21.700 Euro Klärgrubenbau Ponickau

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-29 / 20 / 12
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Sanierung Kindertagesstätte Ponickau, Los 5 Elektroarbeiten“ an die Firma Elektro Zentrum Großenhain, Radeburger Str. 12, 01558 Großenhain, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 61.657,96 Euro.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-29 / 21 / 12
Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Bauleistung „Sanierung Kindertagesstätte Ponickau, Los 6 Heizung/Sanitär“ an die Firma Heizungsbau Hesse GmbH, Haag 6, 01990 Ortrand, mit einer Zuschlagssumme in Höhe von 74.956,91 Euro.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-29 / 22 / 12
Der Gemeinderat beschließt das Flurstück Nr. 1142/2 der Gemarkung Naundorf für 7897,50 Euro von Herrn André Noack, 01561 Thiendorf, Siedlungsweg 1, zu erwerben. Der Bürgermeister wird beauftragt, den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. IV-29 / 23 / 12
Der Gemeinderat beschließt die Veräußerung des Flurstücks Nr. 1200 der Gemarkung Ponickau für 1625,00 Euro an die Firma Gebrüder Hofreiter GmbH, Dorfstraße 14, 01561 Schönfeld OT Böhla. Der Bürgermeister wird beauftragt den notariellen Kaufvertrag abzuschließen.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatsbeschluss Nr. 29 / 24 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Anbau Balkon an Wohnhaus auf dem Flurstück Nr. 41/1 der Gemarkung Lötzschen“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. 29 / 25 / 12

1. Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbegebiet Sacka“ entsprechend § 31 Abs.2 BauGB für die Flurstücke 541/10, 541/4, 541/6 der Gemarkung Sacka. Die Befreiung gilt für die Überschreitung des vorgeschriebenen Baufeldes an der Nordseite.

2. Der Gemeinderat beschließt das ge-

meindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau einer Lagerhalle auf dem Flurstück Nr. 541/10 der Gemarkung Sacka“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. 29 / 26 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Neubau eines Carports/Hofüberdachung auf dem Flurstück Nr. 293 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. 29 / 27 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung einer Pkw Doppelgarage mit Doppelcarport auf dem Flurstück Nr. 942/2 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. 29 / 28 / 12

Der Gemeinderat Thiendorf beschließt das gemeindliche Einvernehmen zu dem Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Anbau einer Garage auf dem Flurstück Nr. 180/1 der Gemarkung Ponickau“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. 29 / 29 / 12

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf erteilt kein Einvernehmen zum Antrag auf die Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flst. Nr. 940/2 der Gemarkung Ponickau.

Aus Sicht der Gemeinde ist der angedachte Standort des Einfamilienhauses als Außenbereich § 35 BauGB einzuordnen und somit bauplanungsrechtlich nicht für die Wohnbauung zulässig.

Informationen zum geplanten Straßenbau in den Ortsteilen Sacka und Ponickau

Sacka Zum Oberdorf

Aus Kapazitätsgründen hat der Landkreis zum Jahresanfang die Gemeinde beauftragt für diese Maßnahme das gesamte Genehmigungsverfahren zu übernehmen.

In einer Ortsdurchfahrtsvereinbarung wird die Kostenbeteiligung des Landkreises an dieser Kreisstraße geregelt. Die Gemeinde hat diese Baumaßnahme über die Haushaltsjahre 2011 und 2012 mit insgesamt 600 T€ abgesichert. Die Kosten des Landkreises belaufen sich auf ca. 250 T€. Entsprechend Änderung in der Förderstruktur sind bei dieser Maßnahme die Landkreis-ILE-Förderung für die Straßenbeleuchtung und das neugegründete Landesamt für Straßenbau und Verkehr für den Straßenbau zuständig.

Bedingt durch die Umzüge im März und die Neustrukturierung infolge der Verwaltungsreform kommt es zur Verzögerung bei der Bearbeitung von Anträgen beim Landratsamt.

Die Gemeinde hat im Mai die kompletten Planungsleistungen mit erteilter wasserrechtlicher Erlaubnis zur baufachlichen Stellungnahme und Fördermittelbereitstellung beim Landesamt eingereicht.

Zielstellung ist es nach wie vor noch im Jahr 2012 diese Bauleistung zu realisieren.

Finkenmühlenweg und Linzer Weg im OT Ponickau

Bei dieser Maßnahme, welche auch für dieses Jahr in der Planung ist, liegen die positiven Stellungnahmen vor mit Ausnahme des Wasserrechtes. Aufgrund der beabsichtigten Umbindung der Entwässerung vollständig über den Hauptstraßenkanal und das Rückhaltebecken muss nochmals eine ausreichend hydraulische Kapazität des Rückhaltebeckens nachgewiesen werden. Diese Leistung wird derzeit durch das Planungsbüro Thurm erbracht. Sollte die hydraulische Berechnung für einen Starkregenfall ergeben, dass die Kapazität unzureichend ist, müsste das Rückhaltebecken vergrößert werden. Erst nach erfolgtem positivem Nachweis ist eine endgültige Bearbeitung durch die Fördermittelstelle möglich. Dennoch bleibt die Zielstellung die Maßnahme in diesem Jahr zu realisieren.

Für den Bereich Ortrander Straße prüft der Landkreis, ob eine finanzielle Beteiligung für den Straßenbau nach Verlegung der Trinkwasser- und Mischwasserleitung möglich ist. Auch dieser Teil steht wasserrechtlich im Zusammenhang mit der Entscheidung zum Rückhaltebecken.

Neues aus der Grundschule Ponickau

Klasse 2 auf Wanderschaft

Am 3. April begab sich die Klasse 2 bei wunderschönem Frühlingswetter auf Wanderschaft. Unser Weg führte uns in den Linzer Wald. Vorbei am Tiergartenteich ging es zum Steinernen Tisch. Dort wartete eine Überraschung auf uns: Der Osterhase war da! Er hatte es uns nicht einfach gemacht, denn es dauerte eine ganze Weile, bis wir das letzte

Nest fanden. Nach einem ausgedehnten Picknick begaben wir uns auf den Rückweg, der am Palmstein vorbeiführte. Vielen Dank an dieser Stelle Herrn Zieschang, der uns begleitete und natürlich dem fleißigen Osterhasen.

Klasse 2



Gut besuchte Fragestunde

Am 26. April 2012 trafen wir uns nun bereits zum dritten Mal zu unserer Fragestunde in der Grundschule Ponickau.

Diesmal hatten wir das Jägerhepaar Hellwig eingeladen.

Aufregung entstand schon, als ein echter Jagdhund in der Schule auftauchte. Noch lustiger aber war dann die Begrüßung, bei der die beiden Jäger mit ihren Jagdhörnern den Begrüßungsgruß bliesen und der Hund im Takt dazu jaulte und bellte. Alle mussten laut lachen.

Nach dieser musikalischen Eröffnung erklärte uns Herr Hellwig, dass die Jagd zum Großteil aus Hegen besteht. Hegen heißt beschützen, pflegen, kontrollieren.

Es gibt einen Abschussplan für das Jahr, an den sich jeder Jäger halten muss.

Viele Fragen wurden zum Thema ‚Wildschwein‘ gestellt. Eines haben sich unsere Kinder bestimmt gemerkt; eine Bache mit Frischlingen ist sehr gefährlich und bei einem ‚Angriff‘ hilft nur eins: „Beine in die Hand nehmen und weglaufen!“ Mindestens 50 bis 70 Meter beträgt der Sicherheitsabstand. Dann stellt die Bache die Verfolgung ein und kehrt zu ihren Jungen zurück. Herr Hellwig schilderte in diesem Zusammenhang auch seine eigenen Erfahrungen im Wettlauf mit dem Schwein und wies auf die Gefahren einer solchen Begegnung hin.

Wir erfuhren zudem, wie alt ein Wildschwein werden kann, wie viele Frischlinge eine Bache im Durchschnitt bekommt und wo sie in der Regel ihr „Nest“, den sogenannten Kessel, baut.

Eigentlich sind die Schweine ganz schön schlau.

Weitere interessante Fragen der Schüler waren unter anderem: „Wann schießt ein Jäger?“, „Womit wird auf die Tiere geschossen?“, „Darf das ganze Jahr über geschossen werden?“, „Was ist eine Treibjagd?“, „Wann kommt der Jagdhund zum Einsatz?“, „Warum jagt man Füchse?“ und so weiter. Die Jäger haben alle Fragen fachmännisch beantwortet. Besonderes Staunen rief die Antwort auf die Frage hervor, wo denn unser Hase hin sei (nicht der Osterhase). Wir lernten, dass es kaum noch Hasen gibt, weil diese sich tragischer Weise vergiften, indem sie sich putzen. Denn bei ihren Streifzügen durch die Felder bleiben die vom Menschen versprühten Pestizide am Fell des Hasen kleben, die für ihn giftig sind. Putzt er sich, gelangen diese Giftstoffe in seinen Körper und der Hase stirbt. Schade eigentlich.

Seit 30 Jahren ist Herr Hellwig nun schon im Dienst als Jäger. Da gibt es einiges zu erzählen. Am meisten beeindruckte die Kinder aber die Geschichte, als er einmal, vor vielen Jahren, einen Frischling rettete. Viele Fragen mussten leider wieder unbeantwortet bleiben, da die Zeit mal wieder viel zu schnell vergangen ist. Dafür gab es aber noch ein wunderbares Konzert mit Jagdhorn und Hundebegleitung im Freien.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch noch einmal ganz herzlich bei dem Jägerhepaar Hellwig samt Jagdhund für den interessanten Besuch und die fachmännischen Antworten. Wir wünschen weiterhin „Weidmanns Heil!“.

Ein wichtiger Hinweis für alle Autofahrer noch zum Schluss: „Im Falle eines Wildunfalls immer sofort die Polizei rufen!“



Abschiedsgeschenk der Klasse 4b für unsere Grundschule

Am 28. April 2012 trafen sich 10 Eltern und 8 Kinder unserer Klasse im Schulgarten der Schule. Gemeinsam bauten wir eine Kräuterspirale. Die dafür benötigten Pflanzsteine stellte uns Familie Herr im Schulgarten bereit. So konnten wir gleich an die Arbeit gehen. Die Jungen siebten die Erde und die Eltern setzten die Steine. Die Mädchen schrieben

auf kleine Feldsteine, welche sie vorher gesammelt hatten, die Namen der Kräuter. Uns hat es viel Spaß bereitet.

Großen Dank an alle Eltern, die uns geholfen haben, sowie an Familie Herr für das Sponsern der Steine.

Die Schüler der Klasse 4b und Frau Jantzen



Neues aus der Grundschule Ponickau

Kneipp Crepes: süß oder herzhaft?

Am 5. April haben wir in unserer Schule in der Frühstückspause Crepes verkauft. Viele Eltern haben uns bei der Vorbereitung geholfen. Das Belegen und Verkaufen war natürlich unsere Sache. Ungefähr 120 Crepes waren in kurzer Zeit verkauft und schmeckten allen super. Unserer Klassenkasse hat es auch gut getan. Wir möchten uns ganz besonders bei den Eltern bedanken, die uns dabei unterstützt haben.

Die Schüler der Klasse 4b der Grundschule Ponickau und Frau Jantzen



Henrietta und die Schatzinsel

Mit dem Theaterstück „Henrietta und die Schatzinsel“ machten sich die Kinder der Theatergruppe Ponickau kürzlich auf Entdeckungsreise. Dazu fuhren wir am Montag, dem 7. Mai, nach Radebeul in die Landesbühnen Sachsen.

Henrietta ist ein Mädchen, das gerade mit ihrer Klasse auf Klassenfahrt gehen möchte, aber mit ihren Freunden hat sie sich zerstritten. Sie entdeckt, dass Freunde der größte Schatz sind, den man finden kann, denn in Freundschaft steckt vieles, was Kinder auf ihrem Weg ins Leben lernen müssen. Und dazu eben auch mal einen Zeitlang nicht miteinander „gut zu können“. Wichtig ist dann, den Weg wieder zueinander zu finden und über alles reden zu können, wie im wahren Leben auch. Am Ende ihrer Entdeckungsreise, bei der natürlich auch viel gelacht, gesungen und mitgemacht werden durfte, hat sie viel über Mut, Selbstbewusstsein und Vertrauen gelernt. Und wir natürlich auch.

Theatergruppe der Grundschule Ponickau

Kita Apfelbäumchen Sacka

Wie jedes Jahr, so besuchte uns auch in diesem wieder der Osterhase. Bei schönem Wetter versteckte er uns tolle Osterkörbchen im Garten, die fleißige Helfer für uns gebastelt hatten. Die Freude darüber war riesengroß und wir bedanken uns herzlich beim Osterhasen und seinen Helfern.

Am Freitag, den 20.04.2012, luden die Erzieherinnen alle Eltern zum jährlichen Frühjahrsputz ein. Anfangs wollte das Wetter ja nicht so richtig mitspielen und wir wollten den Termin schon verschieben. Aber pünktlich zur vereinbarten Zeit erschien dann die Sonne wieder und es fanden sich viele Eltern auf dem Kindergartengelände ein. Alle halfen kräftig mit beim Laub harken, Unkraut zupfen und Fegen.

Zwischendurch gab es eine kleine Stärkung und danach ging die Arbeit gleich noch 'mal so schnell. Schon nach kurzer Zeit blitzte und blinkte unser Außengelände wieder und unsere Kinder können nun wieder auf einem sauberen Spielplatz spielen. Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung, liebe Eltern!

Ein ganz besonderer Dank gilt der Firma CASCADE Microtech Dresden GmbH in Sacka. Zum Tag der offenen Tür verkaufte sie Bratwurst, deren Erlös gespendet wurde. So konnten wir uns über einen Scheck im Wert von 80,- Euro freuen. Vielen, vielen Dank!

Das Team der Kita Apfelbäumchen Sacka



Neues aus dem Thiendorfer Kneipp-Kinderland

■ „Wer gesund leben will und sein Dasein weise genießen will, der muss vor allem

- 1.) geregelt leben – arbeiten, einen Lebenszweck haben
- 2.) er muss sich vernünftig ernähren, nicht nur was die Wahl der Speisen betrifft, sondern auch was die Zeit des Essens angeht
- 3.) er muss Luft und Bewegung suchen, die gehören zu einem guten Gedeihen so notwendig wie die Nahrung selber.“

(S. Kneipp, öffentliche Vorträge, 1895, S. 164)

Fest verankert in unserem pädagogischen Konzept ist die Gesundheitserziehung von Sebastian Kneipp, die täglich von unseren Erzieherinnen im Alltag der Kinder praktiziert wird.

Höhepunkt sind die 2 Kneippwochen im Kalenderjahr.

Die Kneippssäulen: Bewegung, Ernährung, Kräuter, Wohlbefinden oder Wasser finden in diesen Wochen noch mehr Beachtung.

In der KNEIPPWOCHEN vom 23.4. bis 27.4.2012 gab es in unseren Gruppen wieder verschiedene Angebote.

Unsere Vorschüler beschäftigten sich intensiv mit der Säule Ernährung. Die Kinder erforschten mit ihrer Erzieherin Anett Gahrig wie viele Zuckerstücke in verschiedenen einzelnen Lebensmitteln stecken und erlebten, dass man Quark nicht nur essen kann, sondern auch prima zur Pflege der Haut als Gesichtsmaske verwenden kann und sie sammelten weitere Erfahrungen mit Yoga in Verbindung mit Wohlbefinden und Entspannung.

Unsere Spatzenkinder führten mit ihrer Erzieherin Sandy Thieme verschiedene Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele mit ihren mitgebrachten Fahrzeugen durch und wanderten einen Tag zur Kienmühle,

wo ein Mittagessen-Picknick stattfand. Vielen Dank an Lucas Mutti, die uns dabei unterstützte. Die Kinder hatten Freude an der Bewegung und nahmen die Düfte und Schönheiten der Natur an diesem schönen Frühlingstag in unserer Umgebung bewusst wahr.

Unsere Kleinsten erlebten ein gemeinsames, gesundes Frühstück, kosteten verschiedene Lebensmittel. Wir danken unseren Eltern für die mitgeschickten Lebensmittel. Einen langen Spaziergang und neue Klettererfahrungen hatten sie auf dem Thiendorfer Spielplatz an der Sozialstation.

Unsere täglichen Wasseranwendungen und der wöchentliche Saunagang haben unsere Kinder gegen Erkältungskrankheiten stark gemacht. Das zeigen uns unsere Anwesenheitslisten. Die Kinder, die regelmäßig an unseren Wasseranwendungen teilnehmen, sind nur sehr selten krank oder schnell wieder gesund, da ihre Abwehrkräfte gestärkt sind.

■ Überraschung:

In diesem Monat überraschte uns die Firma Cascade mit einer Geldspende. Von dem Geld kaufen wir für die Kinder neues Sandspielzeug und Schaufeln. Vielen lieben Dank dafür.

Gesundheit bekommt man nicht im Handel,
sondern durch den Lebenswandel.

Sebastian Kneipp

Das Team vom Thiendorfer Kneipp-Kinderland



Vereinsnotizen

■ Vogelschießen in Thiendorf

Auch in diesem soll Jahr ein Schützenkönig in Thiendorf ermittelt werden:

am Sonntag, dem 01. Juli 2012

Treff ist 10.00 Uhr auf der Welxander Straße zum Abholen des Schützenkönigs des vergangenen Jahres.

11.00 Uhr beginnt das Vogelschießen auf dem Sportplatz Thiendorf. Dazu gibt es ein Fass Freibier. Für Speisen und Getränke sorgt Familie Sammert.

*Interessierte Bürger sind herzlich dazu eingeladen.
Festausschuss Thiendorf*

■ Liebe Seniorinnen und Senioren,

am 19. Juni 2012 findet um 16.00 Uhr unser Grillnachmittag am Sportplatz Thiendorf statt.

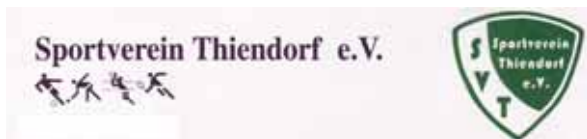
Dazu laden wir herzlich ein und hoffen auf rege Beteiligung (Eintritt 5,00 Euro).

Anmeldung bitte bei Frau Roche (Tel. 035248/82087) oder Frau Kotte (Tel. 035248/82773).

Der Seniorenclub Thiendorf



Vereinsnotizen



■ Eine Saison mit Erfolg und Niederlage

Was befürchtet ist eingetreten. Die 1. Männermannschaft steigt ab in die 2. Kreisliga. Es war im Vorfeld schon ein böses Omen. Drei Spieler der 1. Mannschaft standen nicht mehr zur Verfügung.

Gleich der 1. Wettkampf wurde verloren. Das Ergebnis war sehr gut, aber der Gegner antwortete mit Bahnrekord.

Alle Hoffnung auf Siege auf unserer Heimbahn erfüllten sich leider zu selten.

Es gelang uns nur drei Heimsiege einzufahren, ohne auswärts einmal zu siegen. Damit erreichten wir leider nur den letzten Platz in dieser starken Staffel. Auch eine Platzierung etwas weiter vorn hätte noch nicht gereicht, da Mannschaften absteigen.

Leider ist nichts Besseres zu berichten.

Doch es beginnt im Herbst die neue Saison, hoffen wir auf eine bessere Zeit.

Aber es ist ja auch noch von einer 2. Mannschaft zu berichten. Hier fast nur sehr Erfreuliches. Als Staffelsieger beendeten wir die Spielsaison. Es gelangen uns auf des Gegners Bahnen immerhin drei volle Erfolge. Auf der Heimbahn hatte keine Gastmannschaft eine Chance. Somit war der Staffelsieg mit 2 Punkten Vorsprung eine klare Sache für uns.



Ein noch besseres Abschneiden war durch einen krankheitsbedingten Ausfall leider nicht zu erreichen. Wir verloren knapp mit 17 Holz Unterschied.

Allen Wettkampfteilnehmern ein Dank für die Einsatzbereitschaft und die gezeigten Leistungen.

Wir versuchen die Schwachstellen durch intensives Training abzubauen und eine bessere Grundlage für die neue Saison zu schaffen.

Klaus Langkau

■ Freundschaftsspiel gegen die SG „Jahn“ Dobra

Da es für unsere Kinder und Jugendlichen beim wöchentlichen Kegeltraining etwas eintönig wurde, führten wir am 16. April ein Freundschaftsspiel gegen die Jugend der SG "Jahn" Dobra in Thiendorf durch.

Alle, besonders die Thiendorfer Kegler, waren hochmotiviert. Es wurden Superergebnisse geschoben, fast jeder verbesserte seinen Trainingsrekord. Als herausragendste Leistungen sind die 393 Holz von Daniel Ellermann sowie die 371 Holz von Theresa Seifert zu nennen. Diese Ergebnisse liegen schon im Bereich des Männerkegelns.

Mein besonderer Dank gilt aber dem langjährigen Dobraer Übungsleiter Gottfried Golde, mit dem ich diesen Kampf problemlos und kurzfristig terminisieren konnte. Aber auch Klaus Langkau und vor allem unsere Jugendübungsleiterin Cornelia Stempel setzten sich voll mit ein, um die Vergleiche durchzuführen.

Denn am 23. April trafen wir uns in Dobra zum Rückkampf. Dort verbesserten vor allem die Dobraer Kegler Benni Gretsch und Martin Kutische auf ihrer Heimbahn ihre in Thiendorf geschobenen Kegelergebnisse.

Daniel Ellermann war aber wiederum der tagesbeste Kegler mit 383 Holz.

Wir Thiendorfer kegelten in den gesponserten Hemden des Heizungsbaus V. Adam und führten den Vergleich wie bei Wettkampfbedingungen durch (Aufstellung, Begrüßung, usw.). Besonders die Kinder und Jugendlichen waren sehr davon angetan. Sicherlich werden wir nach



Die Kegelmannschaften von Dobra und Thiendorf

den Ferien dann wiederum einen Freundschaftsvergleich, aber wahrscheinlich gegen eine andere Mannschaft, durchführen.

Die Freude darauf ist schon groß.

Frank Friedrich

11. Frühlingstischtennis-Turnier in Sacka

Am ersten Tag im Monat Mai
da waren viele mit dabei.
Zum 11. Mal ging es nach Sacke
für Leute mit Tischtennis-Macke.
Die Halle war gut ausgestattet,
die Tische aufgestellt, poliert.
„Sport frei“ – es grüßt Turnvater Jahn,
so fing unser Turnier gleich an.
Heiß ging es hin – heiß ging es her.
Es wurde gekämpft, sportlich und fair.
Und auch der Schweiß lief schon in Strömen,
(fast) „wie auf Arbeit“, wird mancher stöhnen.
Am Ende standen die Sieger fest,
die besser waren als der Rest.
Matthias, Philipp und René -
uns're drei Besten – die sind okay!
Zum Schluss kam nach der ganzen Hatz
alles wieder an seinen Platz.
Mit heißer Wurst und kühlem Bier
ging dann zu Ende das Turnier.
Nun wollen wir noch Danke sagen
an alle, die sich mussten plagen,
das dies Turnier so gut gelang
und setzen bald ein Neues an.

*P.S. Und wer den Dichter hat erkannt,
der gibt es besser nicht bekannt.*



Osterfeuer in Ponickau

Bunte Eier und Süßigkeiten waren auf dem Sportplatz verteilt.
Beim Suchen haben sich die Kinder sehr beeilt.

Dann war das erste Ostereierrollen angesagt,
ob klein oder groß – viele Kinder haben es gewagt.
Das soll jetzt Tradition sein in jedem Jahr,
hoffentlich mit einer noch größeren Kinderschar.

Natürlich war auch der Osterhase dabei,
auf der „Schwalbe“ kam er herbei.
An jedes Kind hat er ganz lieb gedacht
und für alle Geschenke mitgebracht.

Die Versorgung war bestens organisiert,
ob kalte oder heiße Getränke
und Gegrilltes wurden präsentiert.

Das Osterfeuer war weithin zu sehen,
selbst das kalte Wetter war damit zu überstehen.
Den Besuchern hat es gut gefallen,
sie möchten sich bedanken bei allen,
die das Fest organisiert
und so angenehm durchgeführt.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ponickau und an die zahlreichen Sponsoren:

Rocket Ranch Böhla, Spargelhof Ponickau, Filor & Cie, SPK
Niederlausitz, Volker Groschupf – VPI Dresden, Mc Donald's
Restaurant Thiendorf, Landhandel Heinrich, Imker Fam. Rich-
ter, Linzer Fleisch- und Wurstwaren, DEVK Andrea Krause, Ge-
tränkehandel Tamke GmbH Königsbrück

FSV 93 Ponickau



Vereinsnotizen

SCHÜTZEN-VEREIN SACKA 1888 e. V.
Zum Oberdorf 17
01561 Thiendorf-Sacka



Mitglied im Sächsischen Schützenbund e. V.,
im Landessportbund Sachsen e. V. und im
Kreissportbund Meißen e. V., anerkannt gemeinnütziger Verein

17. Landesschützentag Waffensachkundelehrgang

Am 14. April 2012 fand im Konzert- und Ballhaus in Zwickau der 17. Landesschützentag des Sächsischen Schützenbundes statt. Präsident und Staatsminister Frank Kupfer eröffnete die Feierstunde und begrüßte zahlreiche Gäste. Neben Staatsminister des Inneren und Sport Markus Ulbig begrüßte er Dr. Michael Luther MdB, Gerald Otto MdL, Zwickaus Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß, Oberbürgermeister Andreas Kretschmar aus Oschatz und zahlreiche weitere Ehrengäste. Ganz besonders begrüßte Präsident Kupfer allerdings die insgesamt 229 Delegierten aus 89 Mitgliedsvereinigungen, die ihre satzungsgemäßen Rechte zur Mitbestimmung im Sächsischen Schützenbund wahrnahmen. Sechs Delegierte des SCHÜTZEN-VEREINS SACKA



Delegierte aus Sacka beim Landesschützentag

1888 e. V. vertraten auch noch die Nachbarvereine Schönfeld und Rabenburg. Neben Themen wie Beitragspolitik und Schützenvereine als moderner Dienstleister wurden Sicherheit und Waffenrecht sowie Medienpolitik angesprochen.

Vom 31.03.12 bis 29.04.12 fand in der Schießsportanlage des SCHÜTZEN-VEREINS SACKA durch eigene Mitglieder ein Lehrgang für die Erlangung der Waffensachkunde statt. Neben Mitgliedern aus dem eigenen Verein nahmen auch noch Schützenvereinsmitglieder von drei Nachbarvereinen teil. Schwerpunkte des Lehrgangs sind die zu beachtenden Rechtsvorschriften des Waffenrechts und der Strafprozessordnung beim Umgang mit Waffen und Munition, Notwehr und Notstand, waffentechnische Begriffe und Funktionsweisen einschließlich der Ballistik, die sichere Handhabung einschließlich ausreichender Fertigkeiten im Umgang, Waffenbesitzkarten und wesentlich die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes. Von 17 gemeldeten Teilnehmern bescheinigten die drei Prüfer des amtlich bestätigten Prüfungsausschusses insgesamt 15 Teilnehmern den erfolgreichen Abschluss der Prüfung als eine gesetzliche Voraussetzung für eine Waffenbesitzkarte. Die Prüfungszeugnisse werden nach Mitzeichnung durch das Landratsamt, Kreispolizeibehörde, den Teilnehmern ausgehändigt.

Für den Vorstand Alois Langwieser



Teilnehmer, Ausbilder und Prüfer beim WSK-Lehrgang

Nur wenige Minuten reichen zur Lebensrettung.

Es dauert kaum fünf Minuten, dann ist es schon überstanden. Der nunmehr gefüllte Blutbeutel kann Leben retten. Mit Voruntersuchung und Ruhezeit danach braucht man ca. eine Stunde Zeit. Sicher ist es schöner, im Garten zu Grillen oder ins Schwimmbad zu gehen und das Spenden von Blut anderen zu überlassen. Befindet man sich jedoch in der schwierigen Situation als Patient, spielt eine Stunde keine Rolle. Rund 250.000 Blutspender sind in Sachsen aktiv. Diese Zahl reicht aus, um den Bedarf der Kliniken in der Regel zu decken. Trotzdem werden immer wieder dringend Neuspender gesucht, da Dauerspender, die wegziehen oder aus Gründen des Alters oder der Gesundheit nicht mehr spenden können, ersetzt werden müssen. Um das hohe Versorgungsniveau zu halten, muss jeder 10. Spender bei den Spendeaktionen ein Neuspender sein.

- Wer kann die nächste Blutspendeaktion unterstützen? Jeder der helfen will, ist herzlich eingeladen
Samstag, 09.06.2012
THIENDORF, DRK-TAGESPFLEGE,
Schulweg 1, 09:00 - 12:00 Uhr

Vor der Spende stellt ein Arzt die Tauglichkeit zur Spende fest. Damit sind Ängste unbegründet. Mitbringen muss man nur den Personalausweis, und den Willen zu helfen.
Änderungen vorbehalten!
Weitere Informationen www.blutspende.de.
Herzlichen Dank für Ihre Blutspenden!
Ihr DRK-Blutspendedienst



Musikalische Früherziehung in Thiendorf:

In der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“ gibt es für die Kinder die Möglichkeit, den Unterricht in Musikalischer Früherziehung zu besuchen. Der Unterricht wird durch die Lehrkräfte der Musikschule des Landkreises Meißen erteilt.
Im kommenden Schuljahr wird es wieder freie Plätze geben.

- Weitere Informationen können im Musikschulbüro Riesa unter der Telefonnummer 03525/733375 erfragt werden.

Musikschulfest

Samstag, 2. Juni, 10-16 Uhr, Musikschulfest,
Musikschulgebäude und Parkplatzgelände des
Landratsamtes



Um 10.00 Uhr beginnt das Musikschulfest mit einem feierlichen Eröffnungskonzert, wo sich vor allem unsere jüngsten Musikschüler präsentieren. Danach gibt es für alle die Möglichkeit, Musikinstrumente auszuprobieren, oder spontan bei Angeboten der Musikalischen Früherziehung mitzumachen. Ab 12.00 Uhr präsentieren sich unsere Ensembles auf dem Parkplatzgelände des Landratsamtes, während unsere kleinen Gäste sich auch zusätzlich bei einer Bastelstrasse beschäftigen können. Auch für Ihr kulinarisches Wohl wird gesorgt sein. Um 15.00 Uhr (bei Regenwetter schon um 14.00 Uhr) findet das feierliche Abschlusskonzert statt, wo Eltern für Kinder musizieren, und Familien gemeinsam musizieren. Der Eintritt ist frei.

Anzeigen

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG

■ Ende der Übergangsfrist zur Umsetzung des präventiven Herdenschutzes gegen Wolfsangriffe

Vor einem knappen Jahr wurde das Fördergebiet zum präventiven Herdenschutz gegen Wolfsübergriffe in Sachsen erweitert. Seitdem gehören neben den Landkreisen Bautzen und Görlitz auch die Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sowie Teile der Landkreise Mittelsachsen, Leipzig und Nord-sachsen zum Fördergebiet.

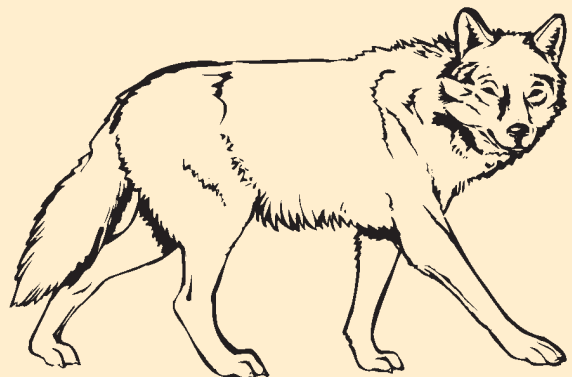
Schäden an Nutztieren, bei denen der Wolf als Verursacher nicht ausgeschlossen werden kann, werden im Fördergebiet auf Grundlage von § 38 Abs. 7 des Sächsischen Naturschutzgesetzes finanziell ausgeglichen. Voraussetzung dafür ist die Einhaltung der Kriterien des Mindestschutzes durch den Tierhalter und die zeitnahe Meldung (innerhalb von 24 Stunden) des Schadens an das zuständige Landratsamt. Die Schadensmeldung kann alternativ auch an die Rettungs- oder Polizeileitstellen gerichtet werden.

Die Tierhalter im neuen Fördergebiet hatten ein Jahr Zeit, entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Mit Ablauf dieser Frist am **30.06.2012 erhalten sie ab dem 01.07.2012** nur noch dann einen Schadensausgleich, wenn bei einem Nutztierriß durch einen Wolf der vorgeschriebene Schutz vorhanden war.

Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern im Fördergebiet haben aber auch weiterhin die Möglichkeit, sich im Rahmen der Förderrichtlinie „Natürliches Erbe“ Herdenschutzmaßnahmen gegen Wolfsangriffe (Anschaffung von Elektrozäunen, Flatterband und Herdenschutzhunden, Installation von Unterwühlenschutz bei Wildgattern etc.) fördern zu lassen. Der Förderersatz liegt nach wie vor bei 60 % der förderfähigen Ausgaben. Auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) sind die Richtlinie und die Antragsformulare erhältlich. Zur Antragsstellung sind das Basisformular und das Maßnahmeblatt A 4 für investive Artenschutzmaßnahmen auszufüllen, zu unterzeichnen und bei der zuständigen Außenstelle des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) einzureichen. Bei Fragen zum Antragsverfahren steht Ihnen Herr A. Klingenberg von der Biosphärenreservatsverwaltung unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 0172/3757602.

Mehr Informationen zu den Förderrichtlinien und zum Herdenschutz bekommen Sie auf folgenden Seiten:

- Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL):
<http://www.smul.sachsen.de/foerderung/93.htm>
- Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“:
<http://www.wolfsregion-lausitz.de>



NEU: High School Aufenthalt in der Südsee und 3-monatige Aufenthalte in Kanada

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

High School Aufenthalt auf den Cook Islands (neu ab Sommer 2012)

Neben dem Wahlprogramm in Kanada, Australien oder Neuseeland bietet TREFF ab diesem Sommer die Möglichkeit, einen Schulaufenthalt auf den Cook Islands in der Südsee zu verbringen. Die Cook Islands sind ein unabhängiger Inselstaat im Südpazifik, mit sehr engen Bindungen an Neuseeland. In diesem, größtenteils von Korallenriffen umgebenen, tropischen Paradies findet man türkisblaue Lagunen und schneeweiße Sandstrände, unzählige Kokospalmen und ganzjährig warme Temperaturen.

TREFF ist der einzige Anbieter, der High School Aufenthalte in der Südsee anbietet.

High School Kanada und Neuseeland – Bewerbung für Sommer 2012 noch möglich

Wer ab Sommer 2012 in Kanada oder Neuseeland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. In



Kanada bietet TREFF ab Sommer auch 3-monatige Aufenthalte an. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien, Neuseeland und Cook Islands sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene weltweit erhalten Sie bei:

TREFF – International Education e.V., Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen, Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

PARK- UND KINDERFEST 2012 IN RÖHRSDORF

Sonnabend, 26. Mai 2012

19.00 Uhr Disko mit DJ Matze
Überraschungsprogramm
durch die Karnevalsfreunde Röhrsdorf

Sonntag, 27. Mai 2012

ab 14.00 Uhr Einlass im Park
15.30 Uhr Livemusik mit Heidi und Jörg
Freizeitinsel, Streichelzoo
Kaffee und Kuchen
Kegeln, Feuerwehrrundfahrten
Kinderanimation mit den
Röhrsdorfer Glücksbärgchen.
19.00 Uhr Disko Stereophon
ca. 22.00 Uhr **Andrea Berg Double ▶▶▶▶**



Montag, 28. Mai 2012

11.00 Uhr Frührschoppen
Preisvogelschießen
für Erwachsene und Kinder
14.00 Uhr Seniorennachmittag

Für das leibliche Wohl ist an allen 3 Tagen gesorgt.

Es laden recht herzlich ein:

Der Dorfklub Röhrsdorf e.V., der Feuerwehrverein,
die Frauensportgruppe und die Karnevalsfreunde Röhrsdorf.

Wir bitten zu beachten, dass Maulkorb- & Anleinpflcht für Hunde besteht!



TSV 1862 Radeburg e.V. - Handball

11. OVB-Cup

der Direktion Dresden/Rostock



**An alle Sportfreunde, Zuschauer, Fans und Sponsoren:
am 09.06. / 10.06.2012 findet der 11. OVB-Cup statt!**

Ort: Sporthalle „Meißner Berg“ in Radeburg

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie zu diesem jährlichen Highlight und ganz besonders zum 150. Jahr der TSV Radeburg mit absolut hochkarätiger Besetzung zahlreich begrüßen dürfen.

<p>09.06. Männerturnier - Beginn 9 Uhr <i>Teilnehmer sind die Mannschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - HSG Freiberg - HSV Dresden - TUSEM Essen II - TSV 1862 Radeburg - eine Mannschaft aus Mecklenburg Vorpommern - eine weitere Mannschaft der Sachsenliga 	<p>10.06. Frauenturnier - Beginn: 10.00 Uhr <i>Teilnehmer sind die Mannschaften:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - SV Rähnitz - SSV Lommatzsch - Eintracht Ortrand - TSV 1862 Radeburg I - TSV 1862 Radeburg II
--	--

Lassen Sie uns die Erfolge der vergangenen Saison der Kinder-, Jugend-, und Erwachsenenarbeit im Rahmen eines langfristigen Vereinskonzepes mit dem Ziel, leistungsorientiert höherklassig Handball zu spielen, wie z.B.

- immer mehr Kinder kommen zu uns durch vereinsaktive Kinder- und Jugend-Traineraktivitäten
- souveräner Aufstieg der 1. Männermannschaft in die Verbandsliga zum ersten Mal in der Geschichte des TSV
- aktive Fanbeteiligung bei allen Spielen gemeinsam feiern.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Außerdem erwarten Sie die Vorstellung der neuen 1. Männermannschaft des TSV 1862 Radeburg und weitere Highlights. Seien sie gespannt.

**Auf geht's Radeburg.
„Wir kämpfen und siegen!“**



Besonderes Highlight

In der Mittagspause von 12.30 Uhr bis 14 Uhr:

Dance-Fitness-Party

mit dem Studio P5!



■ Öffnungszeiten

Montag	08.00 Uhr–11.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr–12.00 Uhr 13.00 Uhr–15.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr–11.00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34
01561 Tauscha
Telefon 035240 72239
Fax 035240 77794

*Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit*

- zum 60. Geburtstag
29.05.
Petra Dietrich in Tauscha
- zum 70. Geburtstag
19.05.
Beate Petters in Dobra
- zum 75. Geburtstag
26.05.
Helmut Hönack in Tauscha
- zum 85. Geburtstag
16.05.
Hanna Juhr in Tauscha

Goldene Hochzeit

- 12.05.
Beate und Joachim Petters
in Dobra
- 18.05.
Christa und Günter Höntzsch
in Würschnitz

Diamantene Hochzeit

- 31.05.
Charlotte und Heinz Erbgem
in Tauscha

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.
Herausgeber: Gemeindeverwaltung Tauscha
Bürgermeister Christian Creutz
Anschrift: Gemeindeverwaltung Tauscha
Dorfstraße 34, 01561 Tauscha
Telefon: 035240 72239, Fax: 035240 77794
E-Mail: info@tauscha.com
Satz und Druckorganisation: RIEDEL –
Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a,
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf, Telefon:
0 37 22/505090, Fax: 0 37 22/5050922,
info@riedel-verlag.de. Nachdruck (auch auszugsweise)
nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Amtliche Bekanntmachung

■ Ortsübliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Einwohner,

die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, den 22. Mai 2012 um 19.00 Uhr im Kulturraum Tauscha, Dorfstraße 38** statt.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Anwesenheitskontrolle
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls vom 10.04.2012
4. Bürgerfragestunde
5. Diskussion und Beschlussfassung Feuerwehrentschädigungssatzung
6. Diskussion und Beschlussfassung zur zukünftigen Trinkwasserversorgung
7. Diskussion und Beschlussfassung zur Übernahme eines Teiles vom Flurstück 182/6 der Gemarkung Würschnitz
8. Diskussion und Beschlussfassung zu vorliegenden Bauanträgen
9. Anfragen, Informationen

Verfahrensvermerk: Ausgegangen am: 11.05.2012, Abgenommen am:

Christian Creutz
Bürgermeister

■ Mitarbeiter der Straßenbaufirma P & S beim Asphaltieren der Hauptstraße in Tauscha



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Neues aus dem „Zwergenparadies“

Die Kinder und das Team vom Dobraer Zwergenparadies berichten: Auf die Plätze fertig los – Bälle kullern – das ist famos!

Hurra, es ist geschafft! Unser Spielplatz hat, dank unserer Papas, eine Kullerbahn für unsere bunten Bälle.

Die Idee von einem neuen Ballspiel im Garten hatte unsere Frau Richter schon länger im Kopf. So sprach sie unsere Papas an und traf sich Anfang Oktober vergangenen Jahres zu einer kurzen Besprechung und einer vor Ort Begehung. Die Papas waren von der Idee begeistert und zeigten dabei großes Interesse. Fleißig trugen sie bis zum Frühjahr dieses Jahres Material zusammen. Dann ging es an die Verwirklichung.

Am 14. April 2012 war es soweit. Mit großer Begeisterung und voller Elan gestalteten die Papas eine Kullerbahn auf unserem Spielplatz. In 3 Stunden war alles vollbracht und als Abschluss wurde natürlich alles ausprobiert. Wie im Sauseschritt kullerten die Bälle durch die



Röhre. Einen super Spaß gab es auch, als Wasser durch die Röhre lief, denn so können wir im Sommer unsere Kullerbahn als Wasserspielplatz nutzen.

Sofort probierten unsere Kinder beim Spiel im Garten die neue Kullerbahn aus. Dies war ein toller Spaß.



Nochmals ein großes Dankeschön an die Papas, die bei der Verwirklichung der Idee, beim Zusammentragen des Materials und beim Aufbau der Kullerbahn uns unterstützten.

Die Kinder sowie das gesamte Team vom Zwergenparadies Dobra



Freizeit und Vereine

Saisoneröffnung 2012 im Naherholungszentrum Zschorna

Am 12.05.2012 eröffnet das Naherholungszentrum Zschorna die Saison 2012. Das NEZ Brettmühlenteich liegt sehr idyllisch und ruhig mitten im Waldgebiet des Ortsteiles Zschorna der Gemeinde Tauscha. In den letzten 4 Wochen wurde im Objekt eine Reinigung durchgeführt. Der Zeltplatz und der Strand gehören zur Gemeinde und werden von dieser bewirtschaftet.

Im Gelände des NEZ befindet sich eine private Gaststätte. Unsere kleinen Gäste können den Spielplatz und den abgegrenzten Nicht-

schwimmbereich nutzen. Außerhalb des Objektes stehen ein Volleyballplatz und 2 Tischtennisplatten zur Verfügung. Bäckereiauto (täglich), Fischauto (Mittwoch 15.00 Uhr) und Fleischereiwagen (Samstag) tragen zum leiblichen Wohl unserer Bewohner und Gäste bei.

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro | Kinder 1,00 Euro

Ruderbootverleih: 30 Minuten 1,50 Euro

Elke Krüger



Neues von der Feuerwehr

Damals, vor 150 Jahren

... kam es auch in Röhrsdorf zu Bränden. Die, begünstigt durch die damalige Bauweise, Holzhäuser und Strohdächer, rasch zu Flächenbränden ausarteten. Dadurch wurden oft ganze Anwesen in Schutt und Asche gelegt. In sehr hohem Maße war davon auch jedes Mal das Rittergut betroffen. Auf Veranlassung der damaligen Rittergutherrschaft wurde deshalb im Jahre 1857 eine Feuerlöschspritze angeschafft. Im Brandfall wurde diese stets von einem Rittergutsgepann zur Brandstelle gefahren. Sie wurde durch acht Bedienstete des Rittergutes bedient, welche stets von einem Beamten des Rittergutes als Spritzenmeister befehligt und geleitet wurden.

Die erste urkundliche Erwähnung, dass die Bedienung der Feuerlöschspritze aus Freiwilligen der Kommune bestand und die Feuerlöschspritze der Kommune zur Disposition stand, enthält eine Brandakte über den Feuersausbruch am 23. April 1862 bei der Gartennahrungsbesitzerin Amalie Gräfe in Röhrsdorf Nr. 25, bei dem Wohnhaus, Stall und Scheune niederbrannten.

Dieser erste urkundliche Hinweis vom 23. April 1862 wird daher als Gründungstag der Röhrsdorfer Feuerwehr und als Beginn des freiwilligen Brandschutzwesens angesehen. ...

Wie sich die Feuerwehr bis heute entwickelt hat, davon können Sie sich am 13. und 14. Juli 2012 anlässlich unserer 150-Jahrfeier überzeugen. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie Ihre Nachbargemeinde zu 150 Jahre Feuerwehr Röhrsdorf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PS.: Wir benötigen zur Dokumentation Bilder oder Videos vom großen Waldbrand am 4. bis 6. August 1990. **Wer kann helfen?**

Angebote bitte an: Christian Jauer, Zur Siedlung 9 im OT Röhrsdorf, 01936 Königsbrück, Telefon: 035240 72248 oder Enrico Schnabel, Parkstraße 12 im OT Röhrsdorf, 01936 Königsbrück, Telefon: 0152 / 26963612, Mail: esrps12@gmx.de

Herzlichen Dank – Der Festausschuss

150 Jahre Feuerwehr in Röhrsdorf

Festprogramm:

Freitag: 13.07.2012	Sonnabend: 14.07.2012
ab 19.00 Uhr - Begrüßung und Eröffnung	ab 10.00 Uhr - Feuerwehrwettkampf der besonderen Art
ab 20.00 Uhr - Chronikdarstellung in Bild und Ton	- Ausstellung alter und neuer Feuerwehrentechnik
ab 21.00 Uhr - Tanz und Unterhaltung	ab 14.00 Uhr - Schauübung der FF Königsbrück
	- Jugendfeuerwehr Königsbrück
	- Kaffee und Kuchen
	ab 18.00 Uhr - Kinderprogramm mit DJ Heiko Harig
	ab 20.00 Uhr - Heiko's Discoshow mit Hits und Witz



- Eintritt: frei
- Veranstaltungsort: Park in Röhrsdorf bei Königsbrück
- an beiden Tagen ist für Speisen und Getränke gesorgt



Es lädt ein:
Freiwillige Feuerwehr Röhrsdorf

Schlauchbooteinsatz der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf

Die Kreisjugendfeuerwehr Meissen übergab der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf Ende vergangenen Jahres ein Schlauchboot zur Aufbewahrung und Nutzung für alle Jugendfeuerwehren im Landkreis Meissen. Um es im aufblasbaren Zustand transportieren zu können, bauten die Kameraden der FW Kleinnaundorf dafür einen Spezial-Anhänger. So ging es mit der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf am 21. März 2012 an den Niederteich. Gestaffelt in drei Gruppen kamen wir in unterschiedlichen Zeiten zum Schlauchbooteinsatz. Herr Schütt, unser Jugendwart, feuerte uns an, motivierte und gab uns Tipps zum Paddeln. Zur Sicherheit bekam jeder eine neue Schwimmweste. Die Feuerwehrmitglieder Stefanie, Lucas und Daniel halfen, das Boot ins Wasser zu lassen und Thomas paddelte mit jeweils drei Jugendlichen um die Insel. Dabei entdeckten wir eine Biberburg. Dank des schönen Wetters machte der Schlauchboottrip uns allen viel Spaß. Für die Kleineren unter uns war das Paddeln anstrengender. Sie landeten sogar im Schilf. Da musste Thomas eingreifen, um das Boot wieder auf Kurs zu bringen. In der Zwischenzeit überprüfte Herr Schütt das Wissen in der Gerätekunde am LF8/6.

Am Ende des Nachmittages waren wir uns alle einig, dass wir gerne diesen Einsatz wiederholen würden. Es war eine willkommene Abwechslung für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf.

Aline, Lydia, Franziska



Informationen aus der Gemeinde Tauscha

Heimat- und Freizeit-Reitverein Tauscha e.V.



SAXONIA SPEZIAL – 27. bis 29.04 2012: JUNGE PFERDE – JUNGE REITER

Geritten wurden an diesem Wochenende 40 km, 5-7-jährige Pferde mit einer max. Geschwindigkeit von 16km/h – 40 km Teilnehmer unter 21 Jahren mit einer max. Geschwindigkeit von 16km/h, 80 km mit einer max. Geschwindigkeit von 16km/h, 60+43 km an zwei Tagen mit einer max. Geschwindigkeit von 16km/h. Die 125 km lange Runde wurde an einem Tag geritten und bei 100 km beendet. Drei Siegerpokale gingen in diesem Jahr nach Hessen.



Nicht nur Pferde waren an diesen Wochenende in Tauscha erfolgreich!



24 Hähne gingen am So. den 29.04 zum Wettkrähen im Pensionshof an den Start. 30 min. dauerte das Krähkonzert 71-mal meldeten sich gleich zwei Hähne zu Wort und anderen blieb einfach die Stimme weg. Alle Besucher und Besitzer dieser prachtvollen Gockel hatten an diesem morgendlichen Konzert viel Spaß und Freude.



Öffnungstage Ausstellung Herrenhaus Tauscha

Wir haben für sie geöffnet – jeden ersten Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Ein Besuch lohnt sich!

Telefon I. Rienecker | 0172 9548202

■ Fußballer gesucht –

Der demografische Wandel hat den Fußball-Männerbereich des LSV 61 Tauscha erreicht

Nachdem die „Alte Herren“ sich kürzlich ganz neu aufgestellt haben, klagten auf der letzten Trainerversammlung der Sektion Fußball des LSV Tauscha nun auch die beiden aktiv im Spielbetrieb stehenden Fußballmännerteams über ihre Nachwuchssorgen. Familiengründung, berufliche Karriere und erste gesundheitliche Einschränkungen lassen die letzten Vorweckkinder nach und nach aus dem aktiven Spielbetrieb ausscheiden. Die Jugendbereiche aller Vereine kennen dieses Problem seit langem – der demografische Wandel ist nun auch im Erwachsenenbereich angekommen!

Damit der Spielbetrieb der 1. und 2. Männermannschaft (Kreisoberliga bzw. Kreisliga Staffel – Ost) auch in der nächsten Saison immer abgesichert werden kann, wird nun dringend Verstärkung für die LSV-Männer gesucht. Dabei wären auch Spieler aus anderen Gemeinden oder Kreisen, die in den LSV-Farben auflaufen wollen, höchst willkommen. Interessenten melden sich bitte bei den Ansprechpartnern Dirk Reckschwardt (0162/ 9 33 54 94) oder Thomas Hausdorf (0152 / 2922 0136).

■ Ambitionierte Trainerpersönlichkeit gesucht

Besonders problematisch ist, dass die Nachwuchssorgen selbst vor dem Ehrenamt des Trainers der 1. Männermannschaft nicht Halt macht. Trotz erfolgreichem Klassenerhalt und guter Stimmung im Team, sorgten auch hier neue familiäre Verpflichtungen für die Dezimierung des Trainergespanns. Deshalb sucht der LSV eine ambitionierte Trainer-Persönlichkeit, die die Geschicke der Mannschaft gemeinsam mit dem langjährigen Co-Trainer Dirk Reckschwardt in den kommenden Jahren weiterhin erfolgreich lenkt. Interessenten melden sich ebenfalls unter der oben angegebenen Telefonnummer.

■ Den besten Nachwuchs bekommt man aus den eigenen Reihen

Damit die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre in der Sektion Fußball auch in den nächsten Jahren fortgeführt werden kann, legt der LSV heute viel Aufmerksamkeit auf die Ausbildung der Jungfußballer im Jugendbereich. Trotzdem kann hier natürlich auch kein Fußballer MEHR „gebacken“ werden, als die, die den Weg von sich aus zum LSV finden. Um aber möglichst viele der Jüngsten des Dorfes für das runde Leder



Fußballspielen macht Spaß – im Zentrum des Fotos in blauer Spielkleidung: Tauscha's bester G-Jugend-Stürmer Moritz Bergt

zu begeistern, wurden kürzlich im Rahmen der Elternabende im Tauschaer Spatzennest entsprechende Informationsblätter an alle Eltern verteilt. Hier bedankt sich der LSV 61 Tauscha nochmal bei Frau Arnold und allen Erzieherinnen für die unkomplizierte Kooperation.

■ Sport im Allgemeinen ist gesund und Fußball im Besonderen ist gut für die Gemeinschaft!

Auch die Kinder der umliegenden Gemeinden sind herzlich beim LSV Tauscha willkommen. Nach der Bambini-Sport-Gruppe ab 2,5 Jahren (allgemeiner Sport, Spaß und Turnen), sollen alle Altersklassen zwischen 5 und 12 Jahren (G bis D-Jugend) in der nächsten Saison in Tauscha Fußball trainieren und ab der F-Jugend auch aktiv spielen können. Probetraining ist jederzeit möglich. Die genauen Angaben zu Trainingszeiten und Ansprechpartnern findet man unter www.lsv-tauscha.de.
(mr)



**LSV 61 Tauscha e.V.
I. Mannschaft**

Obere Reihe von links:

Trainer Dirk Reckschwardt, Co-Trainer Ralf Huhle, Veit Griebsch, Kapitän Jochen Sachse, Marcel Zickler, Fred Bewilogua, Sven Lotzmann, Mirko Tillner, Martin Jentzsch, Benjamin Göhring, Fred Kühne, Robin Zinke, Sponsor Bernd Rauer

Untere Reihe von links:

Christian Schulze, Thomas Lotzmann, Peter Ziesche, Christian Venus, Rico Domsgen, Jens Venus

Es fehlen Jörg Günther, Robert Zander

Die erste Männermannschaft des LSV 61 Tauscha bedankt sich bei ihrem Sponsor, der Getränke-Union Döschner & Rauer für die neu überreichten Trainingsanzüge. Nach dem „Fotoshooting“ am 29. April konnte die Mannschaft des LSV souverän mit 6 : 1 gegen TSV Garsebach siegen. Die Tauschaer Männer hoffen nun, dass sie nach dem erneut sicheren Klassenerhalt zum Ende der Saison vielleicht den aktuellen Tabellenplatz 11 noch ein Stück verbessern können.
(jv und mr)

Freizeit und Vereine

■ Heimspiele des LSV 61 Tauscha im Mai und Juni 2012

Datum	Uhrzeit	Ansetzung	
20.05.12	13:00	LSV 61 Tauscha 2. Mannschaft	– SV Deutschenbora
20.05.12	15:00	LSV 61 Tauscha 1. Mannschaft	– 1. FC Radebeul
02.06.12	14:00	LSV 61 Tauscha F-Jugend	– SV G/W Ebersbach
02.06.12	15:00	LSV 61 Tauscha E-Jugend	– TSV Garsebach
10.06.12	13:00	LSV 61 Tauscha 2. Mannschaft	– SV Traktor Kalkreuth
10.06.12	15:00	LSV 61 Tauscha 1. Mannschaft	– SG Canitz

■ Die „Alten Herren“ von Tauscha gehen neue Wege

Nach zwei Jahren Spielgemeinschaft mit Thiendorf haben sich die Alten Herren vom LSV 61 Tauscha dazu entschlossen, einen neuen Weg einzuschlagen. Ab sofort stehen sie wieder auf eigenen Beinen.

Seit Anfang des Jahres wird wieder regelmäßig am Freitag auf dem Sportplatz in Tauscha trainiert. Es sind auch einige Freundschaftsspiele vereinbart, welche jedoch nur auf Kleinfeld ausgetragen werden. Dies resultiert unter anderem daraus, dass nicht mehr so viele Spieler regelmäßig an Spielen teilnehmen können. Von ca. 20 Spielern die trainieren können leider nur noch ca. 12 Spieler ein Spiel bestreiten. Das erste Freundschaftsspiel bestritten die Alten Herren gegen die Damenmannschaft des LSV 61 Tauscha. Dieses konnte knapp gewonnen werden. Alle freuen sich schon auf das Rückspiel. Die erste Bewährungsprobe gegen die Altherrenmannschaft aus Großnaundorf war hart umkämpft und endete mit einem Sieg (5:4) für Tauscha. Weitere sieben Begegnungen sind noch bis Jahresende geplant. Unter anderem wird auch zum diesjährigen Sportfest in Tauscha ein Kleinfeldturnier durchgeführt. Neue Mitstreiter sind den Alten Herren vom LSV willkommen. Wer Lust und Laune hat, kann gern Freitag ab 19.30 Uhr zum Training auf den Sportplatz nach Tauscha kommen. Zuschauer für unsere Heimspiele am:

- 08.06.12, 18.30 Uhr gegen Ottendorf-Okrilla
- 22.06.12, 18.30 Uhr gegen Liegau-Augustusbad Laußnitz
- 21.09.12, 18.30 Uhr gegen Radeberg

sind natürlich herzlich willkommen.

PFINGSTSINGEN

am Pfingstmontag, 28. Mai 2012 ab 09.30 Uhr im Gasthof Zickler Tauscha mit dem Männergesangsverein Tauscha 1903 e. V.

und den „Rödertaler Blasmusikanten“

Alle Einwohner und Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Männergesangsverein Tauscha 1903 e. V.



Lebenswerte Heimat

„Die ganze Natur ist eine Melodie, in der eine tiefe Harmonie verborgen ist.“

Johann Wolfgang von Goethe

Vielleicht bringt es Goethe auf den Punkt, was derzeit die Menschen in der Region antreibt, sich für den Erhalt der reichhaltigen Natur der Umgebung einzusetzen.

Wer beim Spaziergang in den frühen Morgenstunden das Trompeten und den Tanz der Kraniche erleben durfte bzw. derzeit dem Konzert der Feldlerchen lauscht, der spürt die Ruhe die man braucht, um im Alltag zu bestehen. Beim Beobachten der kreisenden Greifvögel hoch über dem Betrachter kommen Sehnsüchte auf. Von fern beobachtet Rehwild jede Bewegung, bereit zur Flucht, eingebettet in Felder und Wiesen.

Von fern begleitet das stetige Grollen der nahen Autobahn das musikalische Konzert. Es wirkt eher störend. Der Wald hilft uns das Grollen zu mildern, etwas von uns fern zu halten.

Unsere Landschaft und Ihre Bewohner egal ob Mensch ob Tier bewusster wahrzunehmen tut gut. Immer mehr Menschen kommen in unsere Region um hier Harmonie zu erleben,

- sei es der Sportler der seine Trainingsrunde mit dem Fahrrad durch unsere Wälder legt,
- der Reiter der das über viele Jahre entwickelte Reitwegenetz intensiv nutzt oder aber
- der Wanderer der extra aus der Stadt anreist um Pilze zu suchen und durch die Seen- und Teichlandschaft in einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Sachsens einfach nur spazieren zu gehen.

Wenn man vor Ort lebt, werden viele Dinge als normal empfunden. Erst die Bedrohung führt oftmals zu intensiveren Nachdenken warum man gerade hier seinen Lebensmittelpunkt gewählt hat. Die Gründe hierfür sind sicherlich vielseitig, genau wie die Menschen die hier leben. Es lohnt sich hier zu leben, am äußeren Ende des Landkreises.

Ralf Gretsch

Informationen

Landesgeschäftsstelle Leipzig / Nr. 06 / 17. April 2012:

Windkraftanlagen an den Zschornaer Teichen mit europäischem Recht unvereinbar

NABU Sachsen unterstützt Widerstand gegen geplanten Windpark in der Rödernschen Heide

Der Regionale Planungsverband Oberelbe/Osterzgebirge will in Kürze die Teilfortschreibung des Regionalplans vornehmen und so die Ausweisung weiterer Vorrang- und Eignungsgebiete für Windkraftanlagen vorbereiten. Im Gespräch ist ein Windpark im Gebiet der Rödernschen Heide, gegen den sich heftiger, vom NABU Sachsen unterstützter, Widerstand der Bürger formiert. Dazu Bernd Heinitz, Vorsitzender des NABU Sachsen: „Wir legen dem Planungsverband dringlich nahe, sich mit den Einwänden der Bürger und unseren Argumenten ernsthaft auseinanderzusetzen und in dieser Sache mit Verantwortung und Vernunft zu entscheiden.“

Mit seinem Flächenumfang, der Anzahl und Höhe seiner Anlagen würde der geplante Windpark den Wohnwert der umliegenden Siedlungen, die Lebensqualität der Bewohner und die Natur erheblich beeinträchtigen. Das fällt umso mehr ins Gewicht als sich die Region in den letzten Jahrzehnten unter Einsatz von Fördermitteln mühsam, aber erfolgreich zu einem touristisch attraktiven Gebiet entwickelt hat. Zudem wäre die Zschornaer Teichkette mit einem einmaligen Vogelschutzgebiet von europäischem Rang von dem Vorhaben stark betroffen, der Eingriff daher unakzeptabel.

Das 1500 Hektar umfassende Vogelschutzgebiet „Teiche bei Zschorna“ mit starkem Bezug zum Umland spielt besonders für Wasservogel eine bedeutende Rolle. Hier brüten rund 2000 Lachmöwenpaare, aber auch Schwarzkopfmöwen. Grau- und Silberreiher, Höckerschwan, Kranich, See- und Fischadler, Weißstorch, Rot- und Schwarzmilan und andere kommen vor.

Viele Zugvögel, zum Beispiel Limikolen und Seeschwalben, frequentieren das Gebiet, darunter auch seltene und gefährdete Arten; im Herbst und Winter übernachten im Gebiet bis zu 20000 nordische

Gänse. Und auch im direkt für die Windkraftanlagen vorgesehenen Bereich würden durch das Vorhaben zahlreiche schutzwürdige geschützte Vogelvorkommen gefährdet werden.

Ein Windpark mit 17 Windkraftanlagen von 210 Metern Höhe, dem dauerhaft mindestens 8 bis 10 Hektar Wald zum Opfer fallen würden, brächte die Funktionsfähigkeit des Vogelschutzgebiets in große Gefahr. Dabei besteht für diesen Windpark keine zwingende Notwendigkeit, denn die Verpflichtungen, die sich für die Region hinsichtlich der Ausweisung von Windkraft (Vorrang-)Gebieten aus dem Landesentwicklungsplan ergeben, sind fast erfüllt. Eine Realisierung des Vorhabens würde den Mindestenergieertrag, den die Region erbringen Windkraftanlagen an den Zschornaer Teichen mit europäischem Recht unvereinbar muss, erheblich überschreiten, das heißt, dass die Regionalplaner hinsichtlich der konkreten Ausweisung von Standorten noch Spielraum haben und mit Augenmaß vorgehen können.

Bernd Heinitz: „Auch bei der Erschließung erneuerbarer Energiequellen gibt es Risiken und Konfliktpotenziale, die unbedingt beachtet werden müssen. Zudem kann man den Klimaschutz nicht vom Erhalt von Arten und Lebensräumen trennen, schon gar nicht, wenn sie nach europäischem Recht geschützt sind. Und im vorliegenden Fall ist die Errichtung eines Windparks mit dem europäischen, dem Bundes- und dem sächsischen Naturschutzrecht unvereinbar.“

■ **Herausgeber:** NABU, Landesverband Sachsen e. V., Löbauer Str. 68, 04347 Leipzig

■ **Redaktion:** Ursula Dauderstädt

Telefon: 0341 2333130, Telefax: 0341 2333133

www.NABU-Sachsen.de | Landesverband@NABU-Sachsen.de

Information von der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödernsche Heide“

2400 Menschen beteiligten sich in den vergangenen Wochen an unserer Unterschriften-Aktion gegen den Windpark. Danke!!! Vertreter unserer Initiative überreichten die gesammelten Unterschriften am 8. Mai dem Landrat Arndt Steinbach. Die Übergabe fand mittags am Stausee Radeburg statt - im Beisein zahlreicher Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes, von Journalisten und eines TV-Teams vom MDR. Sie markierte für die Politiker den Auftakt der Besichtigungstour „Rödernsche Heide“. Die Verbandsmitglieder wollten sich ein Bild von der Region machen, in der sie die Ausweisung des Windparks (17 Windräder von über 200 Metern Höhe) vornehmen wollen. Zur Erinnerung:

Die Exkursion kam erst aufgrund der massiven Bürgerproteste - auch aus dem Großenhainer Norden - zustande. Der öffentliche Druck hatte den Verband veranlasst, seinen Entwurfs-Beschluss zu vertagen. Am 20. September soll er nun erfolgen.

Gleich an ihrer ersten Station in Radeburg empfingen wütende Anwohner die Politiker. Unsere Initiative handigte den Räten dort Informations-Mappen aus mit Visualisierungen, die zeigen welche verheerenden Auswirkungen die Windräder in der Landschaft hätten. Motto: Vom Naherholungs- zum Industriegebiet. Isolde Rienecker (Würschnitz), Henry Thielsch-Sachse (Rödern) und Norbert Würsig



Informationen

(Kleinnaundorf) begleiteten die Räte im Bus mit auf ihrer Tour. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung hatte unsere BI intensiv mit den Planern diskutiert, wie die Rundfahrt gestaltet werden sollte.

Auf seinem ersten Weg nach Zschorna hielt der Tross an den Hühnerfarmen entlang der Autobahn. Wer von den Politikern wollte, konnte sehen, dass der besonders zu schützende Immissionsschutzwald dort spärlich und nicht 100 Meter breit ist, wie der Verband es erklärt. Am Badestrand des Brettmühlenteiches empfingen rund zwei Dutzend aufgebrachte Menschen die Räte. Günter Milke sprach für den Verein der Bungalowbesitzer. Er machte den Planern deutlich: Der Planungsverband muss ihre Siedlung wie ein Dorf behandeln und entsprechende Abstände einhalten.

Die Tour stoppte kurz in Dobra. Dann steuerte sie Kleinnaundorf an, wo rund zwanzig Einwohner mit Protestplakaten bereits warteten. An der Schwedensiedlung mit Blick übers Feld Richtung Krebsmühle bekamen die Räte von Mitgliedern unserer BI erklärt: Der Wald schützt die Dörfer vorm Gestank und den Viren der Hühnerfarmen sowie vor Autobahn-Lärm und -Abgasen. 200 Meter hohe Windräder lassen sich hier nicht „verstecken“. Der hintere Buchberg als höchste Erhebung der Umgebung ist kleiner.

Nächster Halt Waldschänke. Dort mussten sich die Räte der Frage stellen: Wohin sollen die Menschen, wenn um sie herum im Abstand von 500 Metern Windräder dröhnen und drehen? Zum Schluss der knapp dreistündigen Heide-Rundfahrt besuchten die Politiker die Pension Beeg in Rödern. Auch dort empfingen sie zornige Anwohner, wur-

de heftig diskutiert. Leider ohne Ergebnis und klare Aussagen seitens des Planungsverbandes und seines Vorsitzenden Michael Geisler (Pirnaer Landrat). Danach reiste die Gesellschaft weiter nach Zabeltitz, Strauch und Stroga.

Fest steht nach dieser Veranstaltung: Die Pläne sind nicht vom Tisch! Vor uns liegt noch ein langer Kampf – vermutlich durch alle Gerichtsinstanzen.

Weitere Aktionen mit „Gegenwind“ in den vergangenen Tagen:

Am 20. April lud die BI die Räte der Gemeinde Ebersbach und der Ortschaft Rödern zu einer Info-Veranstaltung ein. Fazit des Abends: Der Gemeinderat wird eine Arbeitsgruppe bilden, die sich kritisch mit den Planungen beschäftigt.

Am 28. April beteiligte sich die BI an den Protesten vorm Werktor von Wacker Chemie in Nünchritz. Anlässlich eines Festaktes hatte sich dort viel Polit-Prominenz angekündigt. Am Nachmittag empfing Bundesverteidigungsminister und Wahlkreis-Bundestagsabgeordneter Dr. Thomas de Maizière in Großenhain eine Stunde lang Vertreter unserer BI und der aus Strauch (Großenhain).

Am 3. Mai gründete sich in Dresden ein Netzwerk von mehreren sächsische Bürgerinitiativen, die gegen geplante Windparks Sturm laufen. Wir kämpfen weiter! Und suchen weiterhin Mitstreiter und Unterstützer!

www.gegenwindheide.de

Kontakt: aktion-gegenwind@web.de

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



Gottesdienste

27. Mai – Pfingstfest

Dobra 10.00 Uhr Konfirmation

28. Mai – Pfingstmontag

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst

Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst

3. Juni – Trinitatis

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst

Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst

10. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

Tauscha 09.00 Uhr Gottesdienst

Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

17. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst

Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

24. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, – 25. Juni

Tauscha 18.00 Uhr Johannisandacht

Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage

Sacka Donnerstag, 7. Juni 14.00 Uhr

Würschnitz Donnerstag, 14. Juni 15.00 Uhr

Tauscha Donnerstag, 19. Juni 15.00 Uhr (Dienstag)

Dobra Donnerstag, 31. Mai und 21. Juni 15.00 Uhr

Kreatives Gestalten

Mittwoch, 30. Mai und Mittwoch, 13. Juni,

immer 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Bibelgespräch „Wein und Brot“

Wir laden ein zum Gespräch über einem Bibeltext

Montag, 11. Juni im Pfarrhaus Sacka 19.30 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Konfirmandenunterricht der Klasse 7

Donnerstag, 7. Juni und 14. Juni um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka.

Christenlehre

Dobra

1.–3. Schuljahr: montags 16.00 Uhr–17.00 Uhr

Wo: Dobra, Dorfstraße 27

4.–6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr–18.00 Uhr

Wo: Dobra, Dorfstraße 27

Sacka

1.–3. Schuljahr (Jungen): dienstags 14.45 Uhr–15.30 Uhr

Wo: Sacka, Radeburger Straße 55

1.–3. Schuljahr (Mädchen): dienstags 16.00 Uhr–16.45 Uhr

Wo: Sacka, Radeburger Straße 55

4.–6. Schuljahr: montags 17.00 Uhr–18.00 Uhr

Wo: Dobra, Dorfstraße 24

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler, Telefon 035240 / 76653, eistaem@freenet.de

Gemeindepädagoge Burghard Alm, Telefon 035248 / 88537

Bürozeiten Pfarramt Sacka

Verwaltung Beate Göhring, Telefon 035240 / 76652, Fax: 035240 /

76654, E-Mail: kg.sacka@evlks.de

Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 - 15.30 Uhr

und donnerstags 12.30 - 18.00 Uhr

Bürozeiten in Dobra: montags 16.00 - 17.30 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Meißen, Konto 3046500679,

BLZ: 850 550 00

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau – Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 20. Mai, Exaudi

10.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

Sonntag – 27. Mai, Pfingstsonntag

9.00 Uhr in Linz Festgottesdienst

10.30 Uhr in Schönfeld Festgottesdienst

Pfingstmontag – 28. Mai, Pfingstmontag

10.00 Uhr in Ponickau Festgottesdienst / Kigo

Sonntag – 03. Juni, Trinitatis

08.30 Uhr in Linz Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst / Kigo

Sonntag – 10. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Schönfeld Gottesdienst

14.00 Uhr in Ponickau Hausmusik in der Kirche

Sonntag – 17. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

08.30 Uhr in Linz Gottesdienst

10.00 Uhr in Ponickau Gottesdienst / Kigo

Sonntag – 24. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr in Schönfeld Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit der Aufführung des Kindermusicals „Johannes der Täufer“

Mutti-Kind-Kreis:

- in Ponickau: Donnerstag, 31.05., 14.06. und 28.06.12 um 9.00 Uhr

Treffpunkt Frau:

- in Ponickau: Freitag, 01.06.12 um 19.30 Uhr - Thema: „Wie gehe ich mit Ärger um...“ mit Beate Städter aus Dresden

Männerstammtisch:

- in Thendorf: Donnerstag, 07.06.12 um 19.00 Uhr

Gemeindekreise:

- in Linz: Donnerstag, 07.06.12 um 14.00 Uhr

- in Ponickau: Donnerstag, 07.06.12 um 17.00 Uhr

- in Schönfeld: Donnerstag, 14.06.12 um 19.30 Uhr

- in Thendorf: Donnerstag, 14.06.12 um 14.30 Uhr

- in Böhla: Donnerstag, 24.05. und 21.06.12 um 15.00 Uhr

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau

Verwaltung Simone Böhme

Dienstag von 12.30–16.00 Uhr

Mittwoch von 08.00–12.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:

Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03